

# Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Wie heißed Sie?»  
«Trudi - - - und Sie?»

### Reßliryti

Au lueg deert! E Miniatur-Ysebahn mit ere richtige Lokomotiv! Do gehn mer druf!

Nit lieber in die technische Wanderusschtellig? Aber nai, das isch langwylig, das isch viel luschtiger. Kumm gschwind, grad git's Platz.

Juhuu! Isch das nit fein? Wie die dur der Tunnel pfitzt! Wie meinsch? Das macht doch nyt. D'Lyt solle ruhig luege, uf ere Reßliryti darf me doch luschtig sy. Weisch was, mer blybe grad none-mol. Aimol syg gnueg? Aber nai, Du meinsch das nur, ich bi doch au nit schwindlig worde. Grad goht's wider los. Do kemme mer!

Mer wänn drab, saisch? Aber speeter gehn mer nonemol, gäll. ... Was mainsch, Mamme? Er syg jo ganz blaß? I soll ufheere der Klai uf alli Reßlirytene z'schleppe un ellai go, wenni so versässe seig druf?

Aber Mamme, das gfallt mer jetz! Do opfer ich mi uf e guete Vatter z'sy daß der Klai au e Vergniege het, un das isch der Dank.

Heer uf lache, Mamme, alli Lyt luege scho dohär!  
Demokrit jun.



### Rezept für Schweizerfilme

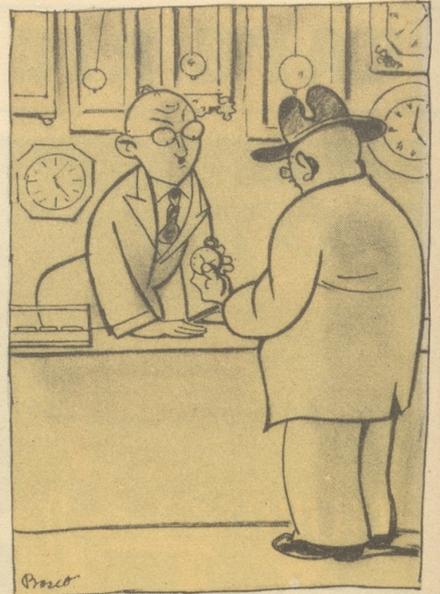
Nur nicht an Probleme rühren!  
Wohin könnte uns das führen? —  
Wir verärgerten die Kunden ...  
Kino soll wie Süßmost munden.

Unbequemes lasset weislich,  
Tut, als wäre alles preislich.  
Gleitet etwas ins Prekäre,  
Schaltet eine Rührungs-zähre

Ein und plätscherf harmlos heiter  
Bis zum Schluß gelassen weiter.  
Not und Angst der Zeit vermeidet.  
Ist Herr Keller abgeweidet

Greift zu Gefñerschen Idyllen  
Die gewiß die Kassen füllen.  
Schwelgt in träfen, generellen  
Schweizerischen Bagatellen.

Tff. Scha.



«Mit dere Uhr, wo-n-ich die letscht Woche bi Ihre kauft ha, bin i gar nöd z'friede; ich mueß si immer schüttle, daß si lauft, und dänn goht si erscht no e halb Stund jede Tag vor!»  
«Sie schüttle si vielleicht e chli z'schtarch!»



... ich weiss  
günstig im Preis  
gut gekleidet  
viel beneidet  
Qualität hat sich  
gelohnt  
jetzt bin ich gewohnt  
trage jederzeit  
Tuch A.G. Kleid.

### Lieber Nebelspalter!

Meine Schwester lernt eifrig Italienisch. Zu Hause muß sie die neuen Wörter jeweils lernen, und dann fragt sie mein Vater ab. Oft kommen solche vor, die ihr einfach nicht in den Kopf wollen. So ist es mit dem Wort «cognata» (Schwägerin). Mein Vater will ihr helfen und sagt: «Cognata ist doch nicht schwer zu behalten, Du denkst einfach an Cognac, und dann hast Du's: cognata.» Dies prägt sich meine Schwester ein.

Als mein Vater sie wieder einmal fragt, was «Schwägerin» auf italienisch heiße, denkt sie kurz nach und sagt dann strahlend: «Chian-fa!» To

### Steigerung

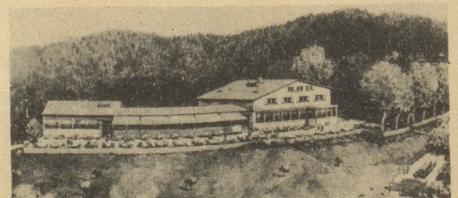
Kalt,  
Kalter,  
Kalterer,  
Rausch.

R.



### Gute Herrenkonfektion

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich  
Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun



Die wunderbare Aussicht auf Zürich  
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**  
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler